

solange überwiesen, bis derselbe die Höhe des ungetilgten Betrages der Anleihe, zuzüglich Rückzahlungszuschlag, erreicht hat. Ist letzteres der Fall, so fällt der ganze hier erörterte Überschuss als Super-Div. an die Aktionäre, abzügl. eines angemess. in Vortrag zu bringenden Betrages. Der Amort.-F. selbst darf nach Rückzahlung der Anleihe nur zu Abschreib. Verwendung finden. Die dem R.-F. zu überweisenden Beträge sind in sicheren Effekten zu belegen u. als gesonderte Fonds zu verwalten. Die Tant. des A.-R. (s. oben) muss mind. M. 1000 pro Mitglied, M. 1500 für den Vorsitzenden betragen.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundeigentum 2 484 046, Gebäude, Fabrikeinricht., landwirtschaftl. Masch., Feldbahnen u. rollendes Material 2 964 716, Vorräte, Rohrbestand auf den Feldern, Betriebsmaterial. etc. 4 822 881, Kassa, Wechsel, Bankguth., Debit. Wertp. etc. 1 686 145. — Passiva: A.-K. 7 000 000, Anleihe-Kap. 3 000 000, Übernahme-R.-F. 851 577, R.-F. 34 794 (Rückl. 10 690), Spez.-R.-F. 48 590, Kredit. u. lauf. Tratten 489 015, Vorträge für noch zu leistende Ausgaben 157 098, Div. 385 000, Vortrag 18 712. Sa. M. 11 957 790.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Saläre, Unk., Zs., Gründungskosten, Aktienstempelkosten u. Abschreib. 438 506, Reingewinn 387 403. — Kredit: Vortrag 13 590, Bruttogewinn 1 606 339. Sa. M. 1 619 929.

Dividenden 1909—1910: 5½, 5%.

Direktion: J. H. Sigm. Gildemeister.

Aufsichtsrat: Vors. Senator Joh. Matth. Gildemeister, Stellv. Christ. Friedr. Ferd. Corssen, Rechtsanw. Dr. jur. A. H. Max Gildemeister, Bankier Henry Lamotte, Bremen; Rittergutsbes. E. Gildemeister, Rittergut Dummerstorf (Mecklenb.-Schwerin); Dr. med. E. Delaunay, Paris.

Prokuristen: Konsul Friedr. J. A. Thiele, Joh. L. Sunder.

Zahlstellen: Bremen u. Lima: Ges.-Kassen; Bremen: Deutsche Bank.

Compañia Rural Bremen Aktiengesellschaft in Bremen.

Gegründet: 19./1. 1901 auf 99 Jahre mit Wirkung ab 1./11. 1900; eingetr. 23./1. 1901. Gründer s. Jahrg. 1902/1903.

Die Ges. erwarb ab 1./11. 1900 von der Firma C. F. Lahusen in Bremen die derselben gehörigen Estancias Cochicó und La Josefina, sowie deren Chacras bei Guamini, sämtlich belegen in der Provinz Buenos Aires in der Republik Argentinien, mit allen Gebäuden und Anlagen, lebendem u. totem Inventar, allem Vieh, allen Vorräten u. ausstehenden Forderungen, wogegen sie die auf jenem Grundbesitz ruhende Hypothek von M. 2 236 751 und alle Schulden und Verbindlichkeiten der bisherigen Besitzerin übernahm. Gust. Lahusen als alleiniger Inhaber der Firma C. F. Lahusen erhielt für diese Sacheinlage den sich nach Absatz der Passiva ergebenden Wert von M. 4 824 328, und zwar M. 328 bar und M. 4 824 000 durch Aushändigung von 4824 Aktien à M. 1000. Ein Teil (ca. 9500 ha) der Estancia Cochicó und der Estancia La Josefina wurde 1905/06 für ca. M. 1 050 000 verkauft.

Zweck: Erwerb und Bewirtschaftung von Ländereien, besonders in aussereuropäischen Ländern, sowie Errichtung u. Betrieb aller damit nach dem Ermessen des A.-R. und Vorst. in Verbindung stehenden Anlagen und Geschäfte, insbesondere Betreibung von Ackerbau und Viehzucht, Ankauf und Verkauf von Vieh und Erzeugnissen der Landwirtschaft für eigene oder fremde Rechnung, Verwertung von Produkten des Landbaues und der Viehzucht und Errichtung von Fabriken, Mühlen und anderen Anlagen, Bau von Strassen, Kanälen und Eisenbahnen, Erwerb und Verwertung von Konz. Die Ges. beutet gegenwärtig die oben genannten Faktoreien aus. Gepachtet war früher die Estancia de los Cerros de San Juan in Uruguay, die 1909 für 700 000 Tlr. Urug. Gold (Pesos) käuflich übernommen wurde. Die Ges. betreibt grosse Viehzucht. Das Ergebnis des Geschäftsj. 1910/11 wurde durch grosse Dürre beeinträchtigt.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000. Die Aktien lauten auf Inhaber, können aber gegen M. 1 Umschreibungsgebühr auf Namen gestellt werden u. umgekehrt. Nicht notiert.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 1 500 000 in 5% Teilschuldverschreib. auf den Inhaber lt. staatl. Genehm. v. 23./10. 1908, rückzahlbar zu pari, Stücke à M. 1000. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. zu pari ab 1914 bis 1./3. 1918 durch jährl. Auslos. von mind. M. 50 000 im Jan. auf 1./3.; ab 1914 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Eine ausserord. Auslos. u. Rückzahl. ist im Falle der Veräusserung von Teilstücken des für die Anleihe verpfändeten Grundbesitzes auch schon vor 1914 gestattet, in dem Falle mit 2% Aufgeld. Zur Sicherheit der Anleihe hinsichtlich des Kapitals, der Zinsen u. etwaiger Kosten hat die Ges. erste Hypoth. in Höhe von Tlr 375 000 Argentinien Gold (ca. M. 1 520 000) auf die ihr gehörige im Partido Guamini Republik Argentinien belegene Besitzung Cochicó für die Firma Bernhd. Loose & Co. in Bremen eintragen lassen. Diese Hypothek erlischt nach argentinischem Rechte nach 10 Jahren nach der Eintragung, sofern sie nicht erneuert wird. Ausserdem hat die Firma C. F. Lahusen in Bremen die selbstschuldnerische Bürgschaft übernommen. Aufgenommen zur Rückzahl. des Restes von M. 400 000 der 4½% Anleihe von 1902, sowie zur Vermehrung der Betriebsmittel. Pfandhalter: Bernhd. Loose & Co., Bremen. Coup.-Verj.: 3 J. (K.), der Stücke in 10 J. (K.). Zahlst.: Bremen: Bernhd. Loose & Co., Deutsche Nationalbank. Kurs in Bremen Ende 1909—1911: 101.75, 102.25, 101.75%. Im Mai 1909 an der Börse eingeführt.

II. M. 1 500 000 in 5% Teilschuldverschreib. auf den Inhaber lt. staatl. Genehm. v. 15./6. 1909, rückzahlbar zu pari, Stücke à M. 1000. Zs. 1./6. u. 1./12. Tilg. ab 1914 durch jährl. Auslos. von mind. M. 65 000 im Monat August auf 1./12. Ab 1914 verstärkte oder